

## Schauspiel der Gefühle

Beiseite der Vorhang nun,  
Gefühle beginnen jetzt ihr Spiel.

Alles geht so seinen Gang,  
es erklingt dazu eine Melodie.

Das Misstrauen nun in der Mitte,  
ich will Gewissheit,  
trägt nun vor diese Bitte,  
aus seinem Munde, Fragen erschallen.

Jetzt plötzlich der Schmerz erwacht,  
er auftritt, in blutrotem Gewande.  
Die Fröhlichkeit, eben noch gelacht,  
verstummt, nur noch ein Schweigen.

Diese Fragen an die Seele herangetragen,  
sie gekleidet, in schlichten Umhang.

Das Misstrauen beginnt sie nun zu jagen,  
ein neues Gefühl auftaucht, das Leid.

Wer bereitet diesem Spiel ein Ende?  
Wispernd, kläglich die Seele vernehmbar.

Die Liebe aus dem Hintergrunde,  
reicht ihr liebevoll die Hände,  
heilt sachte die schmerzende Wunde,  
bereitet diesem Spiel ein Ende.

© J.M.Schönfeld 01.10.2003